

Buchpräsentation und Weihnachtsempfang

**TERMINVER-
SCHIEBUNG!**

„...Gut Ding will haben Weile...“ sprach Friedrich Barbarossa in „Deutschland ein Wintermärchen“, Caput XV zu Heinrich Heine. Das gilt auch für Bücher, wenn dem Autor unvorhergesehene Dinge in die Quere kommen, durch die eine Fertigstellung zum vereinbarten Termin nur durch Abstriche bei der Qualität möglich gewesen wäre. Daher sind wir Klaus-Dieter Gernerts Wunsch gerne nachgekommen, den Termin der Buchpräsentation und damit auch des Adventsempfangs um einen Monat zu verschieben. Wir bitten Sie um Verständnis, dass der Termin am 22.11. entfällt und laden Sie herzlich ein zur....

... Buchpräsentation mit Weihnachtsempfang

Zeit: Donnerstag, 19.12.2024 um 16:00 Uhr
Ort: Haus Eulenbroich, Bergischer Saal

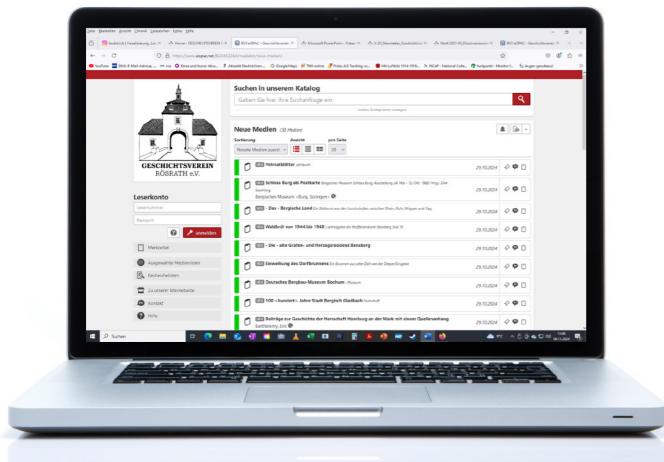


Band 53 „Rösrather Mundart“

Aus dem Inhalt: „E Pöngelsche Platt – ein Rösrather Dialekt ABC“ – „Pass op de Jriimes kütt! Dialekt und Aberglaube“ – „Rösrather Mundarttexte: Hochzeitsrede H. Lemmer, E. Schiffbauer: Wenn de Erwin verzällt.“ – „Zappes und sein Lied für Rösrath: »Hee in Rösrath« als Dokument des Mundartverlustes“. Idee und Konzept: Klaus-Dieter Gernert.



Bibliothekskatalog ist Online



In „Näel met Köpp“ 2023/3 hatten wir berichtet: Die Bestände der Vereinsbibliothek werden in einer Datenbank digital neu erschlossen. Seitdem sind die Arbeiten stetig vorangeschritten; Die Monographien sind fertig erfasst, das unerschrockene Bibliotheksteam (Frau Hoge und Herr König) hat sich den Periodika zugewendet. Diesen Zwischenschritt haben wir zum Anlass genommen, den Bibliothekskatalog schon jetzt auf der Website des Vereins anzubieten. Sie finden ihn auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Online-Katalog“. Die Benutzermaske ist noch vorläufig, bietet aber jetzt schon die Möglichkeit, in unserer Bibliothek nach Suchbegriffen zu stöbern. **Schauen Sie doch mal vorbei!**

Anmeldungen zum Besuch der Torburg bitte per E-Mail: info@gv-roesrath.de
Die Torburg ist außerdem regelmäßig donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.
Anmeldungen zu Führungen durch den Luftschutzztollen bitte per E-Mail: info@gv-roesrath.de

Anmeldungen zu Führungen durch die Dauerausstellung „Kriegsgefangenenlager Hoffnungsthal“ in Stephansheide bitte per E-Mail direkt bei Karl Armin Opfer: info@karo-labcon.de

NÄEL MET KÖPP

Newsletter

Ausgabe
03 | 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Geschichtsvereins Rösrath e.V.,

wir freuen uns sehr über die schöne Resonanz auf die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2024 (Impressionen s. unten und Presstext auf der letzten Seite). In der Mitgliederversammlung (Protokoll MGV 2024 s. Anlagen) konnte die beantragte Satzungsänderung erfolgreich umgesetzt werden, die es uns erlaubt, die Einladung zur Mitgliederversammlung künftig auch per E-Mail abzuwickeln. Ein letzter Programmpunkt steht in diesem Jahr noch

an: Die Präsentation von Band 53 und die damit verbundene Adventsfeier, die durch unvorhergesehene Probleme vom 22.11.2024 auf den 19.12.2024 verschoben werden muss (siehe unten). Wir hoffen auf Ihr Verständnis dafür und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

Mit herzlichen Grüßen aus der Torburg
Der Vorstand

Rückblick auf Veranstaltungen

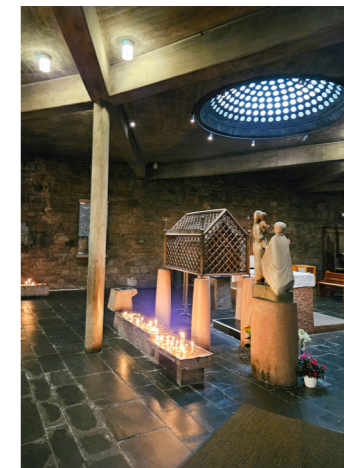


Foto: R. Scheuermeyer

Geschichtsverein Rösrath e.V.
Zum Eulenbroicher Auel 19 (Torhaus)
D-51503 Rösrath
Wir haben jeden Donnerstag
von 17:00–18:00 Uhr geöffnet.

Postfach 1329
D-51494 Rösrath
Tel. 02205 846 36
info@gv-roesrath.de

www.gv-roesrath.de

Austausch Heizung

Es bestand die Gefahr, dass durch steigende Energiekosten ein beträchtlicher Teil der planbaren Einnahmen vom Betrieb der in die Jahre gekommenen Heizungsanlage in der Torburg verschlungen wird. Nach eingehender Beratung wurde auf Kosten unseres Vermieters (der Stadt Rösrath) eine neue Gasbrennwerttherme eingebaut, die nun auch eine Fernwartung erlaubt, und bei der Gelegenheit die ganze Anlage gründlich überprüft.



Landschaftsfenster Sülztal



Im Vorbeigehen oder -fahren wird es Vielen schon aufgefallen sein: Seit einigen Wochen sind in Rösrath große Dinge im Gange. Im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzepts Rösrath Nord“ der Stadt wird das Areal zwischen Haus Eulenbroich und der Hauptstraße grundlegend umgestaltet. Ziel der Arbeiten, die von den Stadtwerken und ortsansässigen Gartenbauunternehmen durchgeführt werden, ist die Schaffung des „Landschaftsfensters Sülztal“, einer ansprechend gestalteten Sichtachse

zwischen der Ortsmitte und dem Schloss. Das ist auch in unserem Interesse, denn die Geschäftsstelle in der Torburg wird dadurch besser sichtbar.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website der Stadtwerke:
www.stadtwerke-roesrath.de/2024/09/27/freier-blick-auf-schloss-eulenbroich/

Nachlese zur Veranstaltung des Geschichtsvereins am 6. November 2024:

„Und wir werden in alle Winde verstreut“

Bewegende Buch-Vorstellung von Dr. Martin Rüther mit Lesung und Klavierbegleitung im gut besuchten Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich

In Erinnerung an das wiederkehrende Datum der Reichskristallnacht am 9. November hatte der Geschichtsverein Rösrath zur Vorstellung des jüngst erschienen Buches von Dr. Martin Rüther in den Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich eingeladen. Unter dem Titel „Und wir werden in alle Winde zerstreut“ – Ausgrenzung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung Kölns aus Perspektive der Betroffenen – beschreibt der Autor den im Untertitel angedeuteten Akt zunehmender Isolierung und Ausbeutung der jüdischen Bevölkerung zwischen 1933 und 1945, der schließlich in eher wenigen Fällen in deren Emigration, zumeist aber in der Deportation und dem Tod der Betroffenen endete. Während



Foto: R. Scheuermeyer



Foto: R. Scheuermeyer

es zu diesem Thema bereits eine umfangreiche Menge an Veröffentlichungen gibt, beschreitet der Autor einen dezidiert anderen Weg, indem er sich nahezu ausschließlich auf Quellen aus der Feder der damals Verfolgten und somit allein auf deren zeitgenössische Sichtweise konzentriert. Zahlreiche Selbstzeugnisse der Betroffenen bieten in der so entstandenen „Erfahrungsgeschichte“ einen Einblick in die konkreten Lebensbedingungen, die Ängste und die trotz aller negativen Vorzeichen immer wieder aufkeimenden – letztlich aber zumeist vergeblichen Hoffnungen der hier zur Sprache kommenden Kölner Jüdinnen und Juden.

Einen unmittelbaren Eindruck dieser bewegenden Selbstzeugnisse erhielten die Zuhörer durch den

Vortrag ausgewählter Tagebuch-Passagen und Brief-Dokumente, die von Marina Wittka und Rainer Grünjes – ebenfalls Geschichtsverein Rösrath – im Wechsel vorgelesen wurden. Für die musikalische Begleitung des Abends konnte die junge aus Rösrath stammende Pianistin Paula Luisa Muthig gewonnen werden. Für Ihr konzertreifes Klavierspiel der drei Stücke von Schubert und Mendelssohn Bartholdy – und insbesondere für das von ihr ausgewählte Abschlußstück von Viktor Ullmann, einem zunächst im Ghetto Theresienstadt inhaftierten und dann in Auschwitz-Birkenau ermordeten Pianisten – gab es andauernden Applaus.

Wie Martin Rüther im Gespräch mit Nicole Bernstein (Moderation) abschließend erläuterte, wird der reich bebilderte Band noch um einen umfangreichen Internetauftritt unter www.juedischesleben1933-1945.de ergänzt, der vielfältige, über Köln hinausführende Informationen, Quellen und weitere Materialien bereithält. Wer Interesse am Erwerb des Buches hat, kann dies direkt über die Bundeszentrale für Politische Bildung bestellen (www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/550031/und-wir-werden-in-alle-winde-verstreut/, für 7€ + Versand).

Für die finanzielle Unterstützung des Abends bedanken wir uns herzlich bei der VR Bank Bergisch Gladbach (Zweigstelle Hoffnungsthal).